



Maulhelden - Landes-Schülertheater-Treffen NRW

30. Mai - 03. Juni 2006

Gefördert durch: Ministerpräsident des Landes NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und Landeshauptstadt Düsseldorf

Eine Kooperation von: FFT, Goethe Gymnasium und Junges Schauspielhaus



Goethe Gymnasium
Düsseldorf



NRW-Schüler machen Theater

VON KATRIN MALASZKIEWICZ

DÜSSELDORF Unter dem Titel „Maulhelden“ geht das Landes-Schülertheater-Treffen NRW in die nächste Runde. Vom 30. Mai bis 3. Juni zeigen Schulen des Landes ihre Stücke an drei Düsseldorf-Spielstätten: Im Forum Freies Theater, im Kinder- und Jugendtheater des Schauspielhauses und im Goethe-Gymnasium.

Eine unabhängige Jury wählte aus den bis Februar eingereichten Stücken die besten aus. Darunter sind Adaptionen literarischer Werke wie „Mephisto“ von der Aache-

ner Mies-van-der-Rohe-Schule und „Emilia G. Revisited“ von der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich.

Die 15- bis 22-jährigen Teilnehmer interpretierten die Vorlagen neu, schrieben sie um, fanden neue Darstellungsformen und wurden selbst kreativ. Die ausgewählten Arbeiten erfüllen den Anspruch, eigenständige Ideen zu packen und mit einem ungewöhnlichen bis witzigen Aufhänger umzusetzen. So präsentiert die Theatergruppe der Essener Victoriaschule das Stück „Ballkontakt“, eigens erdacht zur Fußball-WM. Das Goethe-Gymnasium er-

öffnet die Veranstaltungsreihe mit seinem Stück „Achterbahn, Karoline und du“. Ins Programm des Festivals gehören weiterhin Workshops, deren Ergebnisse am Ende des Tages präsentiert werden, sowie eine Stadtführung durch Düsseldorf.

Harte Wochenendarbeit

„Theater geht nicht nur auf der Bühne. Wir zeigen auch andere Wege auf, haben zum Beispiel eine Technik-AG an unserer Schule“, erzählt Michael Stieleke, Lehrer am Goethe-Gymnasium und Theatergruppen-Leiter der Schule. Mit ver-

schiedenen Arbeitsgemeinschaften begeistert er Schüler fürs Theater spielen. Stieleke gehörte zu denen, die das Landes-Schülertheater-Treffen neu ins Leben gerufen haben. Die Schüler sollen Spaß daran haben, aber auch lernen, dass der Weg zum Ruhm lang und arbeitsintensiv ist. Die Teilnehmer des Landes-Schülertheater-Treffens werden während des Festivals von der Schule befreit, müssen jedoch auch Proben am Wochenende in Kauf nehmen.

Die harte Arbeit lohnt sich: Viele Schüler verbessern durch das Theater spielen Selbstbewusstsein und

Rhetorik – nicht nur hilfreich bei Vorträgen. Da wundert es nicht, dass sich Schauspieler in anderen Bundesländern bereits als eigenes Schulfach durchgesetzt hat.

2002 war das Festival von der alten Landesregierung gestrichen worden, heute zeigt sich NRW überzeugt vom neuen Konzept und fördert das Ereignis. Die Stadt Düsseldorf, mit 30.000 Euro Zuschuss Hauptfinanzier, soll fester Veranstaltungsort des Landes-Schülertheater-Treffens werden.

INFO Jeweils von 10 bis 20 Uhr, Karten unter telefon 0211/32 72 10

Theater fürs Leben

FESTIVAL / Treffpunkt Düsseldorf: Am 30. Mai beginnt „Maulhelden“, das Landes-Schülertheatertreffen NRW. Rund 120 Nachwuchsschauspieler zwischen 15 und 22 Jahren werden erwartet.

PETRA KUPPER

Düsseldorf, die Jugendtheater-Metropole? Nun, sie sprachen nicht ohne Grund von einer Konzentration auf die Landeshauptstadt: Renate Glenz, Direktorin des Goethe-Gymnasiums, Lehrer Michael Stieleke, Spielleiter der „Theatergruppe am Goethe“ und die Vertreter des Forum Freies Theater und des Jugendtheaters. Die Angebotspalette gibt ihnen recht. Da ist die Schauspielhausbühne an der Münsterstraße, die mit Profis ein junges Publikum bedient. Da ist das FFT mit seinen Jugendstücken - da sind Festivals wie die „Schultheatertage“ und die „Maskerade“, die im Jahreswechsel starten. Jetzt kommt ein neues Treffen dazu, das sich an die Theaterschaffenden und Zuschauer von morgen richtet. Bühne frei für „Maulhelden“, das Festival der besten Schülertheater des Landes. Ab 30. Mai ist es nach vier Jahren Spielpause wieder so weit. NRW's Nachwuchsmimen erobern die Stadt.

Damit setzen sie eine Tradition fort: Bis 2002 ging das Landesfestival der Schultheatergruppen in Soest über die Bühne, dann strich das Land die Mittel, und der Theaterreigen fiel aus. Jetzt findet er erstmals wieder statt, eine Tatsache, die Michael Stieleke Kulturstatesekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff anrechnet. Er habe ihm die Fortsetzung noch als



Steht Kopf: Hagazussa, die Theatergruppe der Marienschule in Münster zeigt ihre Produktion „HAUTnah“

Kulturdezernent zugesichert und sein Versprechen nun eingelöst. Hauptgeldgeber ist die Stadt mit 30 000 Euro, dazu kommen 25 000 Euro aus Landtagsmitteln. Schirmherren sind Grosse-Brockhoff, OB Joachim Erwin und NRW-Schul-

Im Jugendtheater, im FFT und im Goethe-Gymnasium.

Dabei präsentieren sich die Besten: Eine Jury aus Schullehrern und Theatervertretern wählt aus den Bewerbungen die fünf „bemerkenswertesten und beispieldarstellendsten“ Inszenierungen aus, qualifiziert haben sich Münster, Schmallebenberg, Grevenbroich, Aachen und Essen. Ergänzt wird das Programm durch ein Rahmenprogramm, Debatten und Workshops.

„Für ihre Themen sind sie Spezialisten“

Geboten werden keine Kopien des Prof-Theaters, sondern neue Impulse, betont Direktorin Glenz. Die fünf geladenen Gruppen zeichneten sich vor allem durch einen eigenen Zugriff aus. „Für ihre Themen sind sie Spezialisten“, ergänzt Gila Becker, FFT. Sie macht im Land eine „starke, qualifizierte Schülertheaterszene“ aus und bedeutet es, dass es hier im Gegensatz zu Berlin und Bayern kein Schulfach „Darstellen und Spielen“ gibt. Denn auch jenseits einer späteren Berufswahl liegen die Vorteile des Theaterspiels auf der Hand. Die jungen Leute lernen, Gefühle zu äußern, diszipliniert zu arbeiten, eine Sache gemeinsam und verantwortlich durchzuführen. Und das hilft nicht nur beim Halten von Reden. Glenz: „Man lernt wirklich was fürs Leben.“

DAS PROGRAMM

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr, im Goethe-Gymnasium, Lindemannstraße 57: Präsentationen der Gruppen zum Thema „Maulhelden“, Theatergruppe am Goethe: „Achterbahn, Karoline und Du“, 31. Mai, 10 Uhr, im Jugendtheater, Münsterstr. 446: Jugendtheater „Die letzte Show“, 15 Uhr u. 20 Uhr im FFT-Juta, Kasernenstraße 6: Hagazussa (Marienschule, Münster): „HAUTnah“, 1. Juni, 17 Uhr, in den Kammerspielen, Jahrstraße 3: Workshop-Präsentation, 21 Uhr, im FFT-Juta: FFT „Adieu“, 2. Juni, 10 Uhr, im Jugendtheater: 9c der Christine-Koch-Schule, Schmallebenberg: „Erlkönig“, 1. Juni, 17 Uhr, in und nach der Balade von Goethe“, 11 Uhr, im Goethe-Gymnasium: Forum-Theater d. Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Grevenbroich: „Emilia G. revisited“ nach Lessing, 12 Uhr, FFT-Juta: Viktoriaschule, Viktoriaschule, 14 Uhr, Goethe-Gymnasium: „Emilia G. revisited“, 17.30 Uhr, FFT-Juta: Balkontakt“, 20 Uhr, Jugendtheater: rohestheater, Mies-van-der-Rohe-Schule, Aachen: „Mephisto“, Karten/Info unter ☎ 32 72 10

you+me, Juni 2006

Schüler machen Theater

Bereits in der Schule wird der Grundstein für eine kreative Betätigung gelegt. So stellen Theater-AGs ein wichtiges Angebot dar. Das Landes-Schülertheater-Treffen NRW gastiert vom 30. Mai bis zum 2. Juni im Jura, Goethe Gymnasium und im Kinder- und Jugendtheater.



Eine Jury hat mehrere Stücke ausgewählt, die das Motto „Maulhelden“ der Veranstaltungsreihe prägen. Darunter so bekannte Stücke wie ‚Mephisto‘, ‚Emilia‘, ‚Erlkönig‘ oder auch Aufführungen wie ‚Die letzte Show‘. Mehr Infos unter www.forum-freies-theater.de [MN]

NRZ, 30.05.06

Lauter „Maulhelden“

Goethe, Fußball, Ehrenmord - das sind die Themen des Landes-Schülertheater-Treffens „Maulhelden“ im Forum Freies Theater vom heutigen Dienstag bis zum 3. Juni.

Die Theatergruppe aus Aachen geht mit einer Textcollage zu „Mephisto“ dem Phänomen des Bösen nach. Neuntklässler aus dem Sauerland bringen den „Erkönig“ auf die Bühne. „Ballkontakt“ heißt das selbst entwickelte Stück von Essener Schülern, in dem es um Gefühle und Regeln geht.

Karten: ☎ 327 210.



Emilia, 17jährige Schülerin, hat von ihrer verstorbenen „freakigen“ Tante Ada geerbt. In der Wohnung der Tante begegnet Emilia Traum-Gestalten aus Vergangenheit und Gegenwart, die ungebeten die „Showbühne“ ihres Lebens betreten („Die letzte Show“ von Lutz Hübner) SchülerInnen aus Aachen, Münster, Schmallenberg, Grevenbroich und Essen zeigen beim Landes-Schülertheater-Treffen, was sie mit ihren Lehrern neben dem Schulbetrieb auf die Bühne gebracht haben. Bis Samstag zeigen sie ihre Sicht auf Lessings „Emilia“, gehen recht frisch mit dem „Erkönig“ um, nähern sich frech ihrem „Mephisto“, tragen tanzend ihre „Haut zu Markte“ oder zeigen, warum Sie glauben, dass alle ganz wild auf Fußball sind.
30. Mai bis 03. Juni 2006, FFT, Düsseldorf, Infos: 0211-87678710